

Medienmitteilung vom 18. April 2019

Herausforderungen für die ZMP vielfältig und komplex Delegiertenversammlung ZMP vom 18. April 2019

Die diesjährige Delegiertenversammlung ZMP verlief in geordneten Bahnen. Erwartungsgemäss gab es Voten zur Beteiligungsstrategie der ZMP Invest AG, vor allem wegen Beteiligung HOCHDORF.

Die Traktandenliste der Delegiertenversammlung der Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP am 18. April 2019 beinhaltete keine ausserordentlichen Themen. Die Delegierten ZMP stimmten allen Anträgen des Vorstandes zu.

Wie sieht die künftige Beteiligungsstrategie der ZMP Invest AG aus?

Der Wahlkreis Entlebuch wollte wissen, wie die künftige Beteiligungsstrategie der ZMP Invest AG aussieht, welche zu 100 Prozent im Besitz der Genossenschaft ZMP ist. Als die ZMP Invest AG 2006 gegründet wurde, habe die Genossenschaft ihr Vermögen respektive ihre Beteiligung an der Emmi der Tochterfirma übertragen, mit dem Auftrag, das Vermögen möglichst gut zu verwalten. Mittlerweile sei die ZMP Invest AG an diversen milchverarbeitenden Unternehmen beteiligt – nicht alle Beteiligungen würden so erfolgreich laufen wie Emmi. Angesprochen war vor allem die Beteiligung an HOCHDORF. Der Wahlkreis Entlebuch stellte an der Versammlung die Forderung, dass die zukünftige Beteiligungsstrategie gut durchdacht und auch mit den Mitgliedern diskutiert werden müsse. Auch die Kommunikation von der ZMP Invest AG bis auf Stufe Delegiertenversammlung müsse verbessert werden.

Thomas Oehen, Präsident ZMP, nahm das Votum wohlwollend auf. Das Thema stosse bei den Führungsorganen ZMP auf offene Ohren. Er informierte, dass bereits geplant ist, dass der Vorstand ZMP das Thema an seinem Strategieseminar bearbeiten wird. Die Strategie werde zum gegebenen Zeitpunkt auch mit den Mitgliedern diskutiert, und zwar an den Informationsveranstaltungen Mitglieder ZMP.

Engagement bei HOCHDORF notwendig!

Das Begrüssungsreferat von Thomas Oehen, Präsident ZMP, beinhaltete zwei wichtige Themen. Er sprach die Klimapolitik und die Nachhaltigkeitsbestrebungen bei der Milch an, den Delegierten ZMP erklärte er aber auch das Engagement der ZMP in Bezug auf LATI und HOCHDORF.

Thomas Oehen stellte den Klimawandel nicht infrage. Aktuell schwappe aber mit all den Initiativen in der Schweiz eine politische Welle über die Landwirtschaft hinweg, als wäre diese allein für den Klimawandel verantwortlich. Er habe einfach das ungute Gefühl, dass jeder die Massnahmen beim anderen sucht, um möglichst bei sich nichts verändern zu müssen. Für ihn sei klar, dass auch die Landwirtschaft ihren Beitrag leisten muss, um dem Klimawandel zu begegnen. Die Landwirtschaft darf aber nicht allein zum «Spielball» oder «Sündenbock» der Klimapolitik gemacht werden. Der neue Nachhaltigkeitsstandard («grüner Teppich»), welcher bei der Milch eingeführt werden soll, zeige, dass es der Schweizer Milchbranche ernst ist, die Milchwirtschaft nachhaltig zu gestalten.

Die ZMP Invest AG ist mit einem Aktienkapitalanteil von über 14.5 Prozent die grösste Aktionärin der HOCHDORF HOLDING AG. HOCHDORF ist die drittgrösste Milchverarbeiterin in der Schweiz und für die ZMP die zweitwichtigste Abnehmerin von Milch (rund 15 Prozent im 2018). Thomas Oehen stellte nochmals klar, dass es der ZMP nicht darum ging oder geht, die Firma zu kontrollieren. HOCHDORF soll erfolgreich und künftig eine wettbewerbsfähige Milchverarbeiterin sein, die entsprechende Milchpreise bezahlen kann – ein Unternehmen, das nachhaltig wirtschaftet. In die neue Crew habe man das notwendige Vertrauen. Diese müsse nun die nötige Zeit haben, das Schiff wieder auf Kurs zu bringen. Denn die Herausforderungen sind gross, kurzfristig seien deshalb auch kaum Erfolge zu erwarten.

Der Präsident ZMP erklärte den Delegierten, dass die Milchbranche mit ihren Instrumenten sehr komplex bleibt. Damit seien auch die Aufgaben und Tätigkeiten der ZMP entsprechend vielfältig. Dies sei vor allem für die Basis respektive die Mitglieder ZMP nicht immer so einfach nachvollziehbar. Das Ziel der strategischen und operativen Führungsgremien, zusammen mit der Geschäftsstelle, sei aber immer, sich für eine starke zukunftsorientierte ZMP einzusetzen.

Mitglieder ZMP profitieren vom guten Ergebnis Emmi direkt

Konrad Graber, Präsident Verwaltungsrat Emmi AG, stellte der Versammlung die erfreulichen Zahlen des Geschäftsjahres 2018 vor. Urs Riedener, CEO Emmi Gruppe, zeigte den Delegierten die Unternehmensstrategie der Emmi Gruppe und die Erfolgsfaktoren von Emmi auf. Eine grosse Herausforderung für Emmi sei unter anderem auch der Heimmarkt Schweiz.

Pirmin Furrer, Geschäftsführer ZMP, informierte über die aktuelle Situation am Milchmarkt. Grosse Sprünge beim Milchpreis seien in den nächsten Monaten nicht zu erwarten. Weiter stellte der Geschäftsführer die Anforderungen des neuen Nachhaltigkeitsstandards für Schweizer Milch («grüner Teppich») vor. Die Einführung soll per 1. September 2019 erfolgen. Die Milchproduzenten müssen insgesamt zehn Grundanforderungen und zwei Zusatzanforderungen erfüllen, um das Niveau des neuen Nachhaltigkeitsstandards zu erreichen. Dafür erhalten die Produzenten einen Nachhaltigkeitszuschlag. Aber auch die Konsumentinnen und Konsumenten seien gefordert. Nachhaltig produzierte Milch ist mehr wert. Mit dem Kauf dieser Produkte würden auch die Konsumenten einen Beitrag zum Klima und zum Tierwohl leisten.

An der Generalversammlung der Emmi AG wurde eine Dividendenausschüttung von CHF 9.- pro Namenaktie beschlossen. Somit erhalten die Mitglieder ZMP 3.5 Rappen pro Kilogramm im Jahr 2018 produzierte Milch. Gemäss Pirmin Furrer erfolgt die Rückvergütung Ende Mai 2019 und macht für einen Durchschnittsbetrieb ZMP (ca. 160'000 Kilogramm produzierte Jahresmenge 2018) rund CHF 5'600.- aus. Damit profitieren die Mitglieder ZMP direkt vom Emmi Erfolg.

10 Jahre Branchenorganisation (BO) Milch – welchen Nutzen bringt die Organisation den Milchproduzenten?

Stefan Kohler, Geschäftsführer BO Milch, war als Gastreferent eingeladen. In seinem Referat stellte er den Delegierten die Branchenorganisation vor. Am meisten profitiere die Branche und insbesondere auch die Milchproduzenten von der Stabilisierung des Milchmarktes durch die BO Milch. Die Stabilisierung mache mehrere Rappen Milchpreis aus, die es ohne die Segmentierung nicht geben würde. Die BO Milch habe sich auch für eine Nachfolgeregelung zum auslaufenden «Schoggigesetz» engagiert. Hätte man hier keine Lösung gefunden, so wären 280 Mio. Kilogramm Milch (8 Prozent der gesamten Milchmenge oder 1'700 Milchbetriebe) betroffen gewesen. Die Milch hätte nur noch zu Weltmarktpreisen abgesetzt werden können. Die BO Milch steht aber auch hinter dem neuen Nachhaltigkeitsstandard für Schweizer Milch («grüner Teppich»). Der definitive Entscheid zum Reglement und zur Einführung erfolgt an der Delegiertenversammlung BO Milch am 2. Mai 2019.

Genossenschaft
Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP

Luzern, 18. April 2019/CA

Fragen beantwortet Ihnen:

- Pirmin Furrer, Geschäftsführer, Luzern, Tel. 041 429 39 20; Mobile 079 341 99 35; E-Mail: pirmin.furrer@zmp.ch
- Carol Aschwanden, Leiterin Kommunikation, Luzern, Tel. 041 429 39 17, Mobile 079 777 16 30, E-Mail: carol.aschwanden@zmp.ch
- Thomas Oehen, Präsident ZMP, Lieli, Tel. 041 917 13 94; Mobile 079 644 78 55; E-Mail: thomas.oehen@bluewin.ch

Bilder der Versammlung und Geschäftsbericht 2018 können mit folgendem Link abgerufen werden:

<http://daten.zmp.ch>

- Bild 1: Thomas Oehen, Präsident ZMP, äusserte sich in seinem Begrüssungsreferat zum Engagement ZMP bei HOCHDORF.
- Bild 2: Pirmin Furrer, Geschäftsführer ZMP, sieht keine grossen Sprünge beim Milchpreis.
- Bild 3: Die Delegierten stimmten allen Anträgen des Vorstandes ZMP zu.
- Bild 4: Gastreferent Stefan Kohler, Geschäftsführer Branchenorganisation Milch, zeigte den Delegierten ZMP den Nutzen der Branchenorganisation auf.
- Bild 5: Franz Studer, Schüpfheim, vertrat das Votum des Wahlkreises Entlebuch zur Beteiligungsstrategie der ZMP Invest AG.
- Bild 6: 34 Milchproduzenten ZMP wurden für 15, 20, 25 und sogar 30 Jahre einwandfreie Milchqualität geehrt (siehe Liste geehrte Milchproduzenten)
- Geschäftsbericht ZMP 2018 (PDF)

www.zmp.ch - mehr Informationen zur Delegiertenversammlung ZMP

- Traktanden und Anträge Delegiertenversammlung
- Begrüssungsreferat/Präsentation von Thomas Oehen, Präsident ZMP
- Präsentation zu Geschäftsbericht ZMP 2018, Pirmin Furrer, Geschäftsführer ZMP
- Präsentationen zu Informationen Emmi, Konrad Graber, Präsident Verwaltungsrat Emmi AG, und Urs Riedener, CEO Emmi Gruppe
- Präsentation zu Gastreferat von Stefan Kohler, Geschäftsführer BO Milch
- Präsentation zu Informationen Milchwirtschaft, Pirmin Furrer, Geschäftsführer ZMP
- Liste geehrte Milchproduzenten für einwandfreie Milchqualität 15, 20, 25 und 30 Jahre